

Friedenstüchtigkeit

Eugen-Biser-Lectures im Wintersemester 2026/27

am Zentrum Seniorenstudium der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)

Termin	freitags, 16.15 bis 17.45 Uhr
Ort	– wird noch bekanntgegeben –
Eintritt	frei Änderungen vorbehalten, Stand: 18. August 2026
16.10.2026	Friedensarbeit durch Poesie? Paul Gerhards Dichtungen zum Ende des 30-jährigen Krieges Prof. Dr. Martin Arneth Professor für Alttestamentliche Theologie, LMU
23.10.2026	Katholische Friedensethik: Argumentationsmuster, Wirkungspotenziale und offene Fragen angesichts der gegenwärtigen Eskalation von Gewalt Prof. Dr. Markus Vogt Professor für Christliche Sozialethik, LMU, Mitglied des Wissenschaftsrats der Eugen-Biser-Stiftung
30.10.2026	Friedensethik in unsicheren Zeiten. Grundentscheidungen der EKD-Friedensdenkschrift <i>Welt in Unordnung – gerechter Friede im Blick</i> Prof. Dr. Reiner Anselm Professor für Systematische Theologie und Ethik, LMU
06.11.2026	Krieg und Frieden im Judentum Prof. Dr. Dr. h.c. Walter Homolka Professor für Jüdische Theologie, Universität Potsdam, Mitglied des Wissenschaftsrats der Eugen-Biser-Stiftung
13.11.2026	Frieden ist kein Zufall! Der Beitrag religiöser und interreligiöser Bildung zur Friedensbildung Prof. Dr. Elisabeth Naurath Professorin für Religionspädagogik & Didaktik des Religionsunterrichts, Universität Augsburg, Vorsitzende des Wissenschaftsrats der Eugen-Biser-Stiftung
20.11.2026	Führung in unruhigen Zeiten. Über die Notwendigkeit sich Zeit zu nehmen nachzudenken Brigadegeneral Axel Hardt Brigadegeneral des Heeres der Bundeswehr, Berlin
27.11.2026	Gemeinsinn Prof. Dr. Dr. h.c. Aleida Assmann Universität Konstanz
04.12.2026	Wie geht gerechter Frieden? Zur gegenwärtigen Aufgabe der Friedensethik in islamisch-philosophischer Perspektive Prof. Dr. Asmaa El Maaroufi Professorin für Islamische Philosophie – Schwerpunkt Ethik, Universität Münster
11.12.2026	Russlands Neoimperialismus und der Krieg gegen die Ukraine Prof. Dr. Martin Schulze Wessel Professor für Geschichte Ost- und Südosteuropas, LMU
18.12.2026	„Et in terra pax“. Friedensvorstellungen im Neuen Testament Prof. Dr. Christine Jacobi Professorin für Neues Testament und griechisch-römische Kultur, LMU
08.01.2027	Zum ewigen Frieden – Immanuel Kants philosophischer Chiliasmus Prof. Dr. Georg Sans SJ Inhaber des Eugen-Biser-Stiftungslehrstuhls an der Hochschule für Philosophie München, Mitglied des Wissenschaftsrats der Eugen-Biser-Stiftung
15.01.2027	Frieden – Freiheit – Verfassung. Der Beitrag des Grundgesetzes für die freiheitliche Ordnung in Deutschland und den Frieden in Europa Prof. Dr. Winfried Bausback Staatsminister a.D., MdL
22.01.2027	Der Augsburger Religionsfriede Prof. Dr. Christopher Spehr Professor für Kirchengeschichte, LMU
29.01.2027	Frieden durch Föderalismus Prof. Dr. Michael Wolffsohn Professor em. für Neuere Geschichte, Univ. der Bundeswehr München
05.02.2027	Musik als Kunst der Diplomatie: Kann Musik den Frieden auch bewahren? Prof. Dr. Irene Holzer Professorin für Historische Musikwissenschaft, LMU
Kooperation	Zentrum Seniorenstudium der LMU Eugen-Biser-Stiftung
Verantwortlich	Prof. Dr. Martin Arneth Professor für Alttestamentliche Theologie, LMU Fakultät Ev. Theologie, Mitglied des Wissenschaftsrats der Eugen-Biser-Stiftung
Organisation	Dr. Maximilian Gigl Programmleiter „Zukunft des Christentums“ der Eugen-Biser-Stiftung

Aktuelle Veröffentlichungen



Verlieren wir die Zukunft? Auf der Suche nach Hoffnung im Spannungsfeld von Ökologie und Religion

Hg. v. Markus Vogt, Elisabeth Naurath, Maximilian Gigl, Freiburg im Breisgau: Verlag Herder, 2026, 256 Seiten, ISBN: 978-3-451-02609-6

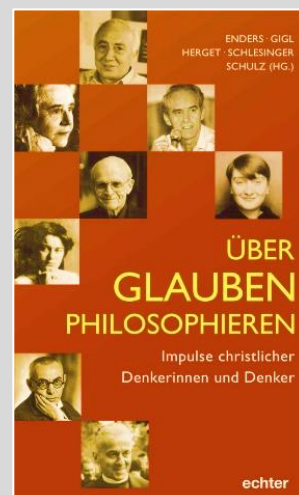
Der Band geht aus den *Eugen-Biser-Lectures 2024/25* hervor und lotet Potentiale von Religion, Ethik und Zivilgesellschaft für eine ökosoziale Transformation im interdisziplinären Diskurs aus. Dabei widmet er sich der angesichts von Klimakrise, Artensterben und Blindheit für den Eigenwert der Natur sowie von aufkommendem Ohnmachtsgefühl und Resignation zentralen Frage: Was hoffen wir für die Zukunft angesichts dieser Überlebensfrage der Menschheit? Der notwendige gesellschaftliche Aufbruch verlangt einen evidenzbasierten Bewusstseins- und Strukturwandel, der neue Vorzeichen setzt: Was bedeuten Lebensqualität, Fortschritt und Wohlstand, wenn die Natur zum entscheidenden Knappheitsfaktor wird? Wie lässt sich die Lücke vom Umweltwissen zum Umwelthandeln überwinden? Wie können wir Schritte zur Klimagerechtigkeit umsetzen? Welche Aufgaben haben Religionen und religiöse Bildung gerade jetzt? Was bedeutet „Zukunftsfähigkeit“ in Wissenschaft und Religion sowie in der gesellschaftlichen Praxis?

Über Glauben philosophieren.

Impulse christlicher Denkerinnen und Denker

Hg. v. Ferdinand Herget, Frank Schlesinger, Markus Enders, Maximilian Gigl, Michael Schulz, Würzburg: Echter Verlag, 2025; 280 Seiten, ISBN: 978-3-429-06843-1

„Ich glaube an dich!“ – vielleicht haben wir dieses Glaubensbekenntnis schon einmal gehört. Da wollte uns jemand Mut machen in einem Moment, in dem wir unsicher waren, an uns zweifelten. Wenn jemand an uns glaubt, fällt es uns leichter, wieder an uns zu glauben. Glaube ist eine unseren Alltag betreffende Angelegenheit und bedeutsam für unsere zwischenmenschlichen Beziehungen. Der religiöse Glaube an Gott knüpft an den Glauben der Menschen an. Die in diesem Band vorgestellten christlichen Denkerinnen und Denker, wie Eugen Biser, Edith Stein oder Romano Guardini haben den christlichen Glauben auf seine Wahrheitsfähigkeit hin überprüft. Sie bewerten natur- und geisteswissenschaftliche Erkenntnisse im Lichte des Glaubens und schlagen zugleich eine kritische Integration dieser Erkenntnisse in das christliche Weltbild vor.



Handreichung zur Erstellung einer Patientenverfügung für Musliminnen und Muslime in Deutschland

Hg. v. Stefan Zinsmeister im Auftrag der Eugen-Biser-Stiftung, München, 2025 | 2. Auflage 2026, 60 Seiten, ISBN 978-3982613604

Die Publikation schließt eine schon lang bestehende Wissenslücke im medizinischen Bereich im Hinblick auf Musliminnen und Muslime. Sie bietet erstmals eine praxisnahe Orientierung für Menschen muslimischen Glaubens, die eine Patientenverfügung erstellen möchten. Auch Fachkräfte, Patienten und Angehörige finden darin wichtige Informationen. Die Handreichung behandelt theologische rechtliche Aspekte und erklärt anhand von Beispielen, welche ärztlichen Maßnahmen am Lebensende möglich sind. Da Entscheidungen am Lebensende sehr individuell sind, wird bewusst auf ein vorgefertigtes Formular verzichtet. Vielmehr enthält die Handreichung Textbausteine mit Erläuterungen, die zeigen, wie eine Patientenverfügung gestaltet werden kann.

Download von der Homepage der Eugen-Biser-Stiftung:

https://www.eugen-biser-stiftung.de/wp-content/uploads/2025/12/HR_Patientenverfuegung_IbiB_gesamt.pdf